

Nr.: 325/2022

■ Dezernat	III - Mobilität, Umwelt & Strukturpolitik	10.10.2022
■ Fachbereich	Stabsstelle Klimaschutz	
■ Verfasser/-in	Nietz, Inga	
■ Telefon	07621 410-3040	

Beratungsfolge	Status	Datum
Umweltausschuss und Betriebsausschuss Abfallwirtschaft Landkreis Lörrach	öffentlich	15.11.2022
Kreistag	öffentlich	23.11.2022

Tagesordnungspunkt

Fortsetzung Klimaschutz-Reporting Landkreis Lörrach

Beschlussvorschlag

1. Der Fortsetzung des 2022 pilothaft umgesetzten „Reportings“ über die Bilanz des Treibhausgasausstoßes, wichtige energiebezogene Indikatoren und den Stand der Klimaschutzarbeit des Landkreises wird zugestimmt.
2. Sollten sich im Rahmen des neuen Integrierten Energie- und Klimaschutzkonzepts des Landkreises und der beteiligten Städte und Gemeinden zielführende Erweiterungs- oder Vertiefungsmöglichkeiten für das Reporting ergeben, wird die Verwaltung beauftragt, dem Kreistag entsprechende Vorschläge zu unterbreiten.

Bezug zum Haushalt

Teilhaushalt	4	Mobilität, Umwelt & Strukturpolitik
Produktgruppe	56.10	Umweltschutz
Produkt(e)	56.10.06	Energie & Klimaschutz

Wirkungsziel /
beabsichtigte Wirkung
(Was soll erreicht werden?)

Der Landkreis setzt sich zum Ziel, bis 2040 eine klimaneutrale Region zu werden; bis 2030 senkt der Landkreis die Treibhausgasemissionen um 65% im Vergleich zum Basisjahr 1990. Die Verwaltung des Landkreises ist bis 2030 weitgehend klimaneutral.
(mit allen weiteren strategischen Zielen)

Leistungsziel /
angestrebtes Ergebnis
(Was müssen wir dafür tun?)
Zielerreichungskriterium
(Indikator, Kennzahl, Leistungsmenge):

■ Klimawirkung:	<input checked="" type="checkbox"/> positiv	<input type="checkbox"/> neutral	<input type="checkbox"/> negativ	<input type="checkbox"/> keine
■ Personelle Auswirkungen:	<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja, ggf. Erläuterung		
■ Finanzielle Auswirkungen:	<input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja,		
<input checked="" type="checkbox"/> im Ergebnishaushalt	Aufwand	Ertrag	einmalig in	wiederkehrend
	21.420 €	€		jährlich
<input type="checkbox"/> im Finanzhaushalt	Investitions- kosten brutto	Zuschüsse u. ä.	Investitions- kosten LK netto	zeitliche Umsetzung
	€	€	€	

Mittelbereitstellung - in EUR -

ErgebnisHH		Zeilen-Nr.	2021	2022	2023	2024	ab 2025
Bedarf	Erträge						
	Personalaufwand						
	Sachaufwand			25.000	21.420	17.200	17.200
	Kalk. Aufwand						
Plan	Erträge						
	Personalaufwand						
	Sachaufwand			25.000	21.420	17.200	17.200
	Kalk. Aufwand						
FinanzHH investiv		Zeilen-Nr.	2020	2021	2022	2023	ab 2024
Bedarf	Einzahlung						
	Auszahlung						
Plan	Einzahlung						
	Auszahlung						

■ **Deckungsvorschlag** (wenn Mittelbedarf größer als Plan)

Begründung

■ Sachverhalt

Nach entsprechender Beauftragung durch den Kreistag (vgl. Beschlussvorlage 054/2022) hat die Verwaltung in Zusammenarbeit mit der Energieagentur Südwest und der Fa. greenventory eine neue Form der Berichterstattung über die aktuelle Treibhausgasbilanz, bedeutende Indikatoren zu Energieproduktion und -verbrauch und die Klimaschutzaktivitäten des Landkreises entwickelt („Reporting“). Im Oktober 2022 wurde der Prototyp des Klimaschutz-Reportings Landkreis Lörrach erstmalig und einschließlich der aktuell erhobenen Daten vorgestellt (vgl. Sitzungen des Umweltausschusses und des Kreistags vom 05.10. bzw. 19.10.2022, Mitteilungsvorlage Nr. 250/2022). Derzeit werden noch weitere Daten eingepflegt und das Reporting finalisiert.

Das Reporting ist unter folgendem Link öffentlich: <https://co2-greenventory.azurewebsites.net/>.

Nach Einschätzung der Verwaltung hat die jetzt gefundene Form der Berichterstattung große Vorteile gegenüber den früheren linearen Treibhausgasbilanzen:

- hohe Aktualität
- hoher Anteil von Realdaten (im Gegensatz zu Statistikdaten)
- weitreichende und ausdifferenzierte Berichterstattung
- Erweiterbarkeit in die Breite (z. B. zusätzliche Indikatoren) und Tiefe (z. B. Ebene der Städte und Gemeinden)
- gute Lesbarkeit und attraktive Informationsbereitstellung
- Verfügbarkeit für die Öffentlichkeit und damit hohe Transparenz des Landkreises beim Klimaschutz

Mit Blick auf den letzten Punkt ist demnächst auch eine Medienkampagne geplant, mit der das Interesse der Öffentlichkeit für das Angebot geweckt und aufrechterhalten werden soll.

Für die Aufgabe der Bilanzierung und Kommunikation sind im Haushalt 2023 Anteile im Rahmen des allgemeinen Klimaschutzmanagement-Budgets angesetzt. Der finanzielle Aufwand für eine Fortsetzung des Reportings beläuft sich nach Abstimmung mit den beiden Partnerunternehmen auf 21.400 €, wobei an dieser Stelle noch Weiterentwicklungen des Dashboards (Überarbeitung und Erweiterung der Funktionen bei Abbildungen und Tabellen) zu Buche schlagen. Dieser Arbeitsaufwand wäre einmalig und in den Folgejahren entbehrlich, sodass aus aktueller Sicht ab 2024 mit einem finanziellen Aufwand von 17.200 € gerechnet wird.

Bei Fortsetzung des Projekts leisten die Partnerunternehmen unter anderem Folgendes:

- a) Jährliche Erstellung der Bilanz (aktuelles „Basis-Paket“)
- b) Indikatorenpflege (ausgehend von den 12 Basis-Indikatoren)
- c) Zwischenjährliche Aktualisierung
- d) Integration und Aktualisierung der Daten im Dashboard
- e) Wartung, Hosting und Support

Das Klimaschutz-Reporting bietet für die Zukunft das Potenzial, deutlich umfassender und eine noch bessere Steuerungsunterstützung für den Landkreis – insbesondere auch für die Kreisgremien – zu werden. Entsprechende Impulse können sich in nächster Zeit aus der Arbeit am neuen Integrierten Energie- und Klimaschutzkonzept des Landkreises ergeben, für das eine Kooperation mit einigen kreisangehörigen Städten und Gemeinden besteht. Andererseits ist es

aktuell zu früh, hierfür konkrete Vorschläge zu unterbreiten, zumal sich das Reporting erst einmal bei den verschiedenen Adressaten etablieren sollte. Der Beschlussvorschlag unter Ziffer 2 greift die mögliche Weiterentwicklung auf und soll gewährleisten, dass bei Bedarf über eine Erweiterung und/oder Vertiefung des Formats beraten wird.

Marion Dammann
Landrätin

Ulrich Hoehler
Erster Landesbeamter